

IV Worauf sollten Sie achten?

IV.1 Wichtig oder schöner Zusatz?

Dieser Frage wird versucht nachzugehen. Im diesem Kapitel sollen einige Begriffe erklärt werden, so wie sie im Sinne dieser Bücher zu verstehen sind. Es werden weiterhin einige Fragestellungen der Recherche erläutert.

Die wichtigen Funktionen werden im anschließenden Kapitel per Steckbrief und mittels Symbolen dargestellt. Die Erläuterungen finden Sie in den betreffenden Abschnitten.



Ferner finden Sie Ampelmännchen vor. Das Grüne spricht eine Empfehlung aus oder steht für Funktionalität. Das Rote spricht für sich selbst.




Dazu wird Wert auf Erfüllung folgender Anforderungen gelegt:

- POP3- und SMTP-Zugriff
- Supportmöglichkeiten

Beim Support ist es wichtig, daß dieser per eMail mindestens aber per Kontaktformular möglich ist und innerhalb von max. drei Tagen antwortet. Grundsätzlich soll ein Support innerhalb von 24 Stunden qualifiziert reagieren. Automatische Antworten zählen nicht dazu.


Kein POP3 und kein SMTP sind k.o.-Kriterien. Dafür gibt es rot, da es in dieser Buchreihe um Offlinemailverwaltung geht. Dies können auch guter Support und hervorragendes Webangebot nicht ändern.

Die im  *Großen Freemailbuch* ausführlich beschriebenen Funktionen der Webseiten tragen zur groben Beurteilung wenig bei. Sie dienen aber zur umfassenden Information. Allerdings sind der Support und die Webseite schlecht, so kommt es zur Verleihung des roten Ampelmännchens. Dabei wurden auch Langzeiterfahrungen in die Bewertung einbezogen.

IV Worauf sollten Sie achten?



Bei mittelmäßigen Freemailern, also denjenigen mit POP3-/SMTP-Zugang sowie kaum oder schlechtem Support, kommt das grüne Ampelmännchen mit Regenschirm zum Einsatz.

Nachfolgend finden Sie die gleichen Überschriften wie in den Abschnitten des  *Großen Freemailbuchs* zwecks einer einfachen Orientierung wieder – hier allerdings mit entsprechenden Informationen (Fragen, Symbolerklärungen), so daß es Ihnen auch ohne Kenntnis des Anschlußwerkes möglich sein wird, sich für oder gegen einen eMaildienst zu entscheiden.



Obacht



Bitte beachten Sie, daß die Zusammenfassungen in diesem Kapitel auf Grundlage der vorliegenden Informationen zusammengetragen wurden, sich einerseits Fehler einschleichen können und andererseits die eMaildienste Ihre Angebote innerhalb weniger Tage ändern.

Gerade von dieser Änderungsmöglichkeit machen alle Freemailer mehr oder weniger häufig Gebrauch, so daß die hier dargestellten Tabellen nur eine Entscheidungs- und Vergleichsgrundlage darstellen können.



Obacht



Aufgrund von Platzmangel finden Sie in den Übersichten gelegentlich abgekürzte Tarife. Den Vergleichen wird aber immer der gleiche Tarif zu Grunde gelegt, auch wenn nicht immer explizit angegeben. Die verwendeten Tarife finden Sie in den Steckbriefen.

IV.2 Über den Anbieter

Im Kapitel V. finden Sie zu jedem Anbieter dessen Kontaktdaten, zumindest aber die Postadresse.

Sofern Sie andere eMailedienste betrachten, sollten Sie darauf achten, ob ein eMailedienst auch per eMail erreichbar ist. Finden Sie ohne Login auch eMailadressen, an die Sie eine Anfrage richten können?

Die Selbstdarstellung, mehr zum Geschäftszweck sowie zukünftige Entwicklungen und Planungen finden Sie im  *Großen Freemailbuch*.

Die Schreibweise der Telefon- und Faxnummern ist folgendermaßen definiert:

(+Ländervorwahl) Ortsnetzkenzahl / Rufnummer – Apparat

bzw.

(+Ländervorwahl) Vorwahl / Rufnummer.

Deutschland hat als Landesvorwahl +49, d.h. 0049, Österreich +43 bzw. 0043, Schweiz +41 bzw. 0041. Wenn Sie sich im betreffenden Land aufhalten, ist statt der Landesvorwahl eine Null zu wählen, da die Ortsnetzkenzahl (Vorwahl) ohne führende Null notiert wurde.

IV.3 Startseite

IV.3.1 Aufruf

 **Startseite**

Als **Startseite** wird die zentrale Internetadresse eines Anbieters bezeichnet.

Da einige Internetdienste eMail nur als ein Produkt unter mehreren anbieten, gibt es manchmal auch eine weitere Internetadresse, mit der Sie schneller zu Ihrer Post kommen. Wichtig sind in jedem Fall

- die Ladezeit
- die Übersichtlichkeit
- die zur Verfügung gestellten Protokolle (z.B. https)

IV.3.2 Cookies und andere Kekse



Cookies



Cookies sind keine Kekse sondern kleine Dateien, die in meist komprimierter Form (persönliche) Daten enthalten und auf Ihrem Rechner gespeichert werden.

Manche Webserver senden eine Cookie-Datei an Ihren Browser, der sie auf der Festplatte speichert. Der Inhalt dieser Datei variiert von Anbieter zu Anbieter. Grundsätzlich enthält ein Cookie immer eine Identifikationsnummer, anhand derer der Webserver Sie beim nächsten Besuch der Webseite wiedererkennt. Weitere Informationen können Ihr Betriebssystem, der verwendete Browser oder ihre letzten Aktivitäten (Vorlieben) auf der Homepage des Anbieters, Ihr Loginname und Paßwort für diese Webseite sein. Dies kann zur Optimierung bzw. Maßschneidung des Webangebotes benutzt werden, welches Ihnen aktuell präsentiert wird.

Cookies können auch speichern, wie oft Sie auf diese Seite gesurft sind. Ferner läßt sich das Surfverhalten innerhalb dieser Webseite überwachen. Wenn Sie beispielsweise bei einem Onlineshop auf *⇒ CD & Video* klicken, dann erkennt der Besitzer dieses Onlineshops dies und läßt Ihnen unter Umständen Werbung zukommen. Cookies lassen sich aber vermeiden (im Browser verbieten) mit dem Risiko, daß einige Dienste dann nicht mehr funktionieren.

Loginname und Paßwort, die auch in Cookies gespeichert werden können, werden meist für das automatische Einloggen beim nächsten Besuch oder, um die Logindaten beim aktuellen Besuch verfügbar zu halten, verwendet. Letzteres ist in Internet-Cafes nicht ohne, da der nächste Nutzer sich theoretisch mit Ihren Daten wieder anmelden kann.



Man unterscheidet permanente und Sitzungscookies. Letztere werden durch Schließen des Browsers gelöscht, da sie sich nur im Hauptspeicher befinden. Die permanenten Cookies werden auf der Festplatte gespeichert.

Nicht nur der Autor vertritt die Auffassung, daß Cookies grundsätzlich nicht zwangsweise verwendet werden sollen - sondern nur auf freiwill-